

Bundesgesetz über die Haftung der Gebietskörperschaften und der sonstigen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts für in Vollziehung der Gesetze zugefügte Schäden (Amtshaftungsgesetz – AHG)

StF: [BGBl. Nr. 20/1949](#) idF [BGBl. I Nr. 194/1999](#) (DFB) (NR: GP V [RV 549](#) u.757 [AB 515](#) u. 595 u. 715 u. 777 [S. 73.](#) u. 82. u. 91. u. 101. BR: [S. 29., 32., 36.](#) u. [37.](#))

Änderung

[BGBl. Nr. 60/1952](#) (NR: GP VI AB [zu 517 S. 84.](#) BR: [S. 72.](#))

[BGBl. Nr. 218/1956](#) (NR: GP VIII [RV 72 AB 89 S. 11.](#) BR: [S. 119.](#))

[BGBl. Nr. 38/1959](#) (NR: GP VIII [RV 602 AB 604 S. 79.](#) BR: [S. 141.](#))

[BGBl. Nr. 422/1974](#) (NR: GP XIII [RV 850 AB 1236 S. 113.](#) BR: [S. 334.](#))

[BGBl. Nr. 204/1982](#) (NR: GP XV [RV 1014 AB 1051 S. 110.](#) BR: [S. 421.](#))

[BGBl. Nr. 537/1984](#) (NR: GP XVI [RV 365 AB 419 S. 72.](#) BR: [AB 2916 S. 455.](#))

[BGBl. Nr. 104/1985](#) (NR: GP XVI [RV 7 AB 527 S. 75.](#) [Einspr. d. BR: 547 AB 559 S. 83.](#) BR: [AB 2940 S. 456.](#))

[BGBl. Nr. 233/1988](#) (NR: GP XVII [RV 451 AB 532 S. 57.](#) BR: [AB 3461 S. 500.](#))

[BGBl. Nr. 343/1989](#) (NR: GP XVII [RV 888 AB 991 S. 110.](#) BR: [3700 AB 3719 S. 518.](#))

[BGBl. Nr. 91/1993](#) (NR: GP XVIII [RV 715 AB 775 S. 101.](#) BR: [4477 AB 4467 S. 564.](#))

[BGBl. I Nr. 33/2013](#) (NR: GP XXIV [RV 2009 AB 2112 S. 187.](#) BR: [8882 AB 8891 S. 817.](#))

[BGBl. I Nr. 122/2013](#) (NR: GP XXIV [IA 2294/A AB 2382 S. 207.](#) BR: [AB 9026 S. 822.](#))

[BGBl. I Nr. 50/2025](#) (NR: GP XXVIII [RV 129 AB 151 S. 35.](#) BR: [11651 AB 11654 S. 980.](#))

Federal Act on the Liability of Territorial Authorities and other Bodies and Institutions of Public Law for Damage caused when Implementing the Law (Liability of Public Bodies Act – AHG)

← Original Version

as amended by:

(List of amendments published in the Federal Law Gazette (F. L. G. = BGBl.)

← amendment entailing the latest update of the present translation

Click [here](#) for checking the up-to-date list of amendments in the Austrian Legal Information System.

I. Abschnitt Haftpflicht

§ 1. (1) Der Bund, die Länder, die Gemeinden, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts und die Träger der Sozialversicherung – im folgenden Rechtsträger genannt – haften nach den Bestimmungen des bürgerlichen Rechts für den Schaden am Vermögen oder an der Person, den die als ihre Organe handelnden Personen in Vollziehung der Gesetze durch ein rechtswidriges Verhalten wem immer schuldhaft zugefügt haben; dem Geschädigten haftet das Organ nicht. Der Schaden ist nur in Geld zu ersetzen.

(2) Organe im Sinne dieses Bundesgesetzes sind alle physischen Personen, wenn sie in Vollziehung der Gesetze (Gerichtbarkeit oder Verwaltung) handeln, gleichviel, ob sie dauernd oder vorübergehend oder für den einzelnen Fall bestellt sind, ob sie gewählte, ernannte oder sonstwie bestellte Organe sind und ob ihr Verhältnis zum Rechtsträger nach öffentlichem oder privatem Recht zu beurteilen ist.

(3) Mit dem im Abs. 1 genannten Rechtsträger haftet zur ungeteilten Hand auch derjenige, als dessen Organ die handelnde Person gewählt, ernannt oder sonstwie bestellt worden ist. Hat dieser Rechtsträger auf Grund dieser Haftung Zahlungen geleistet, so hat er an den im Abs. 1 genannten Rechtsträger einen Anspruch auf Rückersatz.

§ 2. (1) Bei Geltendmachung des Ersatzanspruches muss ein bestimmtes Organ nicht genannt werden; es genügt der Beweis, dass der Schaden nur durch die Rechtsverletzung eines Organes des beklagten Rechtsträgers entstanden sein konnte.

(2) Der Ersatzanspruch besteht nicht, wenn der Geschädigte den Schaden durch Rechtsmittel oder durch Beschwerde beim Verwaltungsgericht und Revision beim Verwaltungsgerichtshof hätte abwenden können.

(3) Aus einem Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes, des Obersten Gerichtshofes und des Verwaltungsgerichtshofes kann ein Ersatzanspruch nicht abgeleitet werden.

§ 3. (1) Hat der Rechtsträger dem Geschädigten auf Grund dieses Bundesgesetzes den Schaden ersetzt, so kann er von den Personen, die als seine

I. Chapter Third Party Liability

§ 1. (1) The Federation, the Provinces, municipalities, other bodies of public law and the institutions of social insurance – hereinafter named legal entities – are liable under the provisions of Civil Law for any damage to any person or any property caused by unlawful acts of persons at fault when implementing the law on behalf of such legal entities; such executive officers implementing the law are not liable vis a vis the persons injured. Indemnity shall be paid only in terms of money.

(2) For the purposes of this Federal Act, executive officers shall comprise any physical person acting in implementation of the laws (jurisdiction or administration), regardless whether appointed on a permanent or a temporary basis or for any specific case, regardless also whether they are elected, appointed or nominated in any other way and regardless whether their relationship to the legal entity is subject to public or private law.

(3) Also the legal entity for which the executive officer acting has been elected, nominated or appointed executive officer in any other way shall be jointly liable with the legal entity named in para 1. In case such legal entity has effected payments based on such liability, it is entitled to claim reimbursement from the legal entity named in para 1.

§ 2. (1) Claiming compensation, it is not necessary to name a particular executive officer; the evidence that the damage may have resulted only from a violation of a law on the part of an executive officer of the legal entity sued is sufficient.

(2) Damages shall not be due in case the injured person would have been able to avoid the damage by any legal remedy or by a complaint to an administrative court and a final appeal to the Supreme Administrative Court.

(3) No claim for any indemnity can be based on any ruling of the Constitutional Court, the Supreme Court and the Supreme Administrative Court.

§ 3. (1) Provided that the legal entity has indemnified the injured person under the provisions of this Federal Act, it is entitled to claim reimbursement from the

Organe gehandelt und die Rechtsverletzung vorsätzlich oder grobfahrlässig verübt oder verursacht haben, Rückersatz begehren.

(2) Hat das Organ die Rechtsverletzung grobfahrlässig verübt oder verursacht, so kann das Gericht aus Gründen der Billigkeit den Rückersatz mäßigen. Dabei hat das Gericht insbesondere auf die in § 2 Abs. 2 des Dienstnehmerhaftpflichtgesetzes, BGBl. Nr. 80/1965, angeführten Umstände sinngemäß Bedacht zu nehmen.

(3) Für die von einem Kollegialorgan beschlossenen Entscheidungen und Verfügungen haften nur die Stimmführer, die für sie gestimmt haben. Beruht jedoch die Entscheidung oder Verfügung auf einer unvollständigen oder unrichtigen Darstellung des Sachverhaltes durch den Berichterstatter, so haften auch die Stimmführer, die dafür gestimmt haben, nicht, es sei denn, dass sie die pflichtmäßige Sorgfalt grobfahrlässig außer acht gelassen haben.

§ 4. Von einem Organ kann kein Rückersatz wegen einer Handlung begehrt werden, die auf Weisung (Auftrag, Befehl) eines Vorgesetzten erfolgt ist, es sei denn, das Organ hätte die Weisung eines offenbar unzuständigen Vorgesetzten befolgt oder in Befolgung der Weisung gegen strafgesetzliche Vorschriften verstoßen.

§ 5. Das Organ kann dem Anspruch auf Rückersatz alle Einwendungen entgegensetzen, die der Rechtsträger nicht ausgeführt hat, und sich dadurch von dem Rückersatz in dem Maße befreien, als diese Einwendungen, wenn von ihnen gehörig Gebrauch gemacht worden wäre, eine andere Entscheidung über das Schadenersatzbegehren veranlaßt haben würden.

§ 6. (1) Ersatzansprüche nach § 1 Abs. 1 verjähren in drei Jahren nach Ablauf des Tages, an dem der Schaden dem Geschädigten bekanntgeworden ist, keinesfalls aber vor einem Jahr nach Rechtskraft einer rechtsverletzenden Entscheidung oder Verfügung. Ist dem Geschädigten der Schaden nicht bekanntgeworden oder ist der Schaden aus einer gerichtlich strafbaren Handlung, die nur vorsätzlich begangen werden kann und mit mehr als einjähriger Freiheitsstrafe bedroht ist entstanden, so verjährt der Ersatzanspruch erst nach zehn Jahren nach der Entstehung des Schadens. Die Verjährung wird durch die Aufforderung gemäß § 8 für die dort bestimmte Frist oder, wenn die Aufforderung innerhalb dieser Frist beantwortet wird, bis zur Zustellung dieser Antwort an den Geschädigten gehemmt.

(2) Rückersatzansprüche nach § 1 Abs. 3 und § 3 verjähren in sechs Monaten nach Ablauf des Tages, an dem der Rechtsträger den Ersatzanspruch dem

persons who acted as its executive officers and committed or caused the respective violation of the law with intent or gross negligence.

(2) In case the executive officer committed or caused the violation of the law grossly negligent, the court may mitigate such reimbursement on grounds of equity. For such purpose the court is bound to consider accordingly the circumstances as listed in § 2 para 2 of the Employees' Liability Act, Federal Law Gazette No. 80/1965.

(3) For all decisions and decrees adopted by any collegiate board, only such board members having voted pro shall incur any liability. If however the decision or decree is based on an incomplete or incorrect presentation of the facts on the part of the reporter, also such board members having voted pro shall be exempt from any liability, unless they have grossly neglected their duty of due diligence.

§ 4. No reimbursement may be claimed from any executive officer for any act performed upon an instruction (order) of his superior, unless such executive officer followed the instruction of a superior who was obviously not qualified to issue such instruction, or, in following the instructions, violated any provisions of the criminal code.

§ 5. The executive officer can counter any claim for reimbursement with all arguments not stated by the legal entity and in this way be exonerated from any obligation of reimbursement to the extent that such arguments would have resulted in a different decision on the reimbursement claim, provided that appropriate use would have been made of them.

§ 6. (1) Indemnity claims under § 1 para 1 shall become barred by the statute of limitations in three years after expiry of the day when the injured party took notice of the damage, in no case however before expiry of one year after a decision or decree violating the law has entered into legal force. If the injured party has not obtained knowledge of the damage or if the damage resulted from a criminal act punishable by a court that can only be committed with intent and carries a prison sentence of more than one year, the claim for damages shall not become barred by the statute of limitations until the expiry of ten years after the damage arose. The statutory limitation of actions shall be suspended by a request according to § 8 for the period of time as determined there, or, if being answered within such term, until the day on which notice of such answer is served to the injured party.

(2) Claims for reimbursement under § 1 para 3 and § 3 become barred by the statute of limitations after six months to be counted from the day on which the legal

Geschädigten gegenüber anerkannt hat oder rechtskräftig zum Ersatz verurteilt worden ist.

§ 7. Wenn österreichische Staatsangehörige in einem fremden Staat Ersatzansprüche im Sinne dieses Bundesgesetzes überhaupt nicht oder nicht unter den gleichen Bedingungen geltend machen können wie Angehörige des betreffenden Staates, und wenn ihren Interessen auch nicht in anderer Weise durch den betreffenden Staat Rechnung getragen wird, kann die Bundesregierung durch Verordnung festlegen, dass den Angehörigen des betreffenden Staates Ansprüche auf Grund dieses Bundesgesetzes nicht zustehen.

II. Abschnitt Verfahren

§ 8. (1) Der Geschädigte soll den Rechtsträger, gegen den er den Ersatzanspruch geltend machen will, zunächst schriftlich auffordern, ihm binnen einer Frist von drei Monaten eine Erklärung zukommen zu lassen, ob er den Ersatzanspruch anerkennt oder den Ersatz ganz oder zum Teil ablehnt. Das im § 9 genannte Gericht kann dem Ersatzwerber für dieses Aufforderungsverfahren nach den Bestimmungen der Zivilprozessordnung – ZPO, RGBL. Nr. 113/1895, über die Verfahrenshilfe einen Rechtsanwalt begeben.

(2) Hat der Geschädigte den Rechtsträger zur Anerkennung eines Anspruches nicht oder nicht hinreichend deutlich aufgefordert oder die Klage vor Ablauf der Frist von drei Monaten erhoben oder den Anspruch erst im Laufe des Rechtsstreites geltend gemacht, so steht dem Rechtsträger, soweit er den Ersatzanspruch anerkennt oder erfüllt, für die Dauer von drei Monaten ab Geltendmachung, längstens jedoch bis zum Schluß der mündlichen Streitverhandlung, Kostenersatz nach § 45 ZPO zu.

§ 9. (1) Zur Entscheidung über die Klage des Geschädigten gegen den Rechtsträger auf Ersatz ist in erster Instanz das mit der Ausübung der Gerichtsbarkeit in bürgerlichen Rechtssachen betraute Landesgericht, in dessen Sprengel die Rechtsverletzung begangen wurde, ausschließlich zuständig.

(Anm.: Abs. 2 aufgehoben durch BGBl. Nr. 91/1993)

(3) Vorbehaltlich des Abs. 4 ist auf Klagen des Rechtsträgers gegen das schuldtragende Organ auf Rückersatz das Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz anzuwenden.

entity has acknowledged the claim for damages of the injured person or on a judgment for such reimbursement has become final.

§ 7. In case citizens of Austria are prevented from filing claims for damages, as defined by this Federal Act, in a foreign country, either completely or not under the same conditions as nationals of such foreign country, and if their interests are also not protected by such foreign government in any other way, the Federal Government may decree that nationals of such country are excluded from the right to file claims under this Federal Act.

II. Chapter Proceedings

§ 8. (1) First, the injured party shall demand the legal entity against which the claim for damages is to be raised in writing to forward to him within a three months' term a statement indicating as to whether it accepts or partially or totally rejects the claim for damages. The court named in § 9 may, within the scope of legal aid, provide a lawyer for the claimant for this request proceeding under the provisions of the Code of Civil Procedure, Imperial Law Gazette No. 113/1895.

(2) In case the injured party did not or not with sufficient explicitness request the legal entity to accept a claim or filed suit before expiry of the three months' term or only claimed damage during the course of the legal action, the legal entity is entitled to be reimbursed costs pursuant § 45 Code of Civil Procedure, provided it accepts or complies with the claim for damages, for a period of three months beginning with the day of the claim and ending however with the termination of the hearing in court.

§ 9. (1) The exclusive jurisdiction for decision on the claim of the injured person against the legal entity in first instance shall rest exclusively with the regional court in charge of civil matters in whose jurisdiction the infringement of the law occurred.

(Note: para 2 repealed by Federal Law Gazette No. 91/1993)

(3) Except as provided in para 4 the Labour and Social Court Act is to be applied to claims for reimbursement of the legal entity against the executive officer at fault.

(4) Wird der Ersatzanspruch aus einer Verfügung des Präsidenten eines Gerichtshofes erster Instanz oder eines Oberlandesgerichts oder aus einem kollegialen Beschluß eines dieser Gerichtshöfe abgeleitet, die nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes unmittelbar oder im Instanzenzuge zuständig wären, so ist ein anderes Gericht gleicher Gattung zur Verhandlung und Entscheidung der Rechtssache vom übergeordneten Gericht zu bestimmen.

(5) Der Geschädigte kann den Ersatz des Schadens, den ihm ein Organ eines im § 1 dieses Bundesgesetzes genannten Rechtsträgers in Vollziehung des Gesetzes zugefügt hat, gegen das Organ im ordentlichen Rechtsweg nicht geltend machen.

§ 10. (1) Der beklagte Rechtsträger hat

1. den Rechtsträgern, die er nach § 1 Abs. 1 und
2. den Organen, die er für den Rückersatzanspruch

für haftbar erachtet, den Streit zu verkünden (§ 21 ZPO). Diese können dem Rechtsstreit als Nebenintervenienten beitreten (§ 17 ZPO).

(2) Hat der Rechtsträger einem Organ den Streit verkündet, so hat der Vorsitzende des Senates die für das Organ zuständige Dienstbehörde von der Klage zu benachrichtigen. Diese Behörde hat dem Gericht in angemessener Frist mitzuteilen, ob ein Disziplinarverfahren bereits eingeleitet wurde oder nunmehr eingeleitet wird.

(Anm.: Abs. 3 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 33/2013)

§ 11. (1) Ist die Entscheidung des Rechtsstreites von der Frage der Rechtswidrigkeit des Bescheides einer Verwaltungsbehörde oder des Erkenntnisses oder Beschlusses eines Verwaltungsgerichtes abhängig, über die noch kein Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes oder des Verfassungsgerichtshofes vorliegt, und hält das Gericht den Bescheid bzw. das Erkenntnis oder den Beschluss für rechtswidrig, so hat es, sofern die Klage nicht gemäß § 2 abzuweisen ist, das Verfahren zu unterbrechen und beim Verwaltungsgerichtshof gemäß Art. 133 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes – B-VG, BGBl. Nr. 1/1930, die Feststellung der Rechtswidrigkeit des Bescheides bzw. des Erkenntnisses oder des Beschlusses zu beantragen. Nach Einlangen des Erkenntnisses des Verwaltungsgerichtshofes hat das Gericht das Verfahren fortzusetzen und den Rechtsstreit unter Bindung an die Rechtsanschauung des Verwaltungsgerichtshofes zu entscheiden.

(2) Abs. 1 ist nicht anzuwenden, wenn es sich um eine Rechtssache handelt, die gemäß Art. 133 Abs. 5 B-VG zur Zuständigkeit des Verfassungsgerichtshofes gehört.

(4) In case the claim for compensation is based on an order of the president of a court of first instance or a court of appeal, or a panel decision of one of the courts mentioned having jurisdiction pursuant to the provisions of this Federal Act directly or by the stages of appeal, the superior court shall assign the case to a different court of the same instance to hear and decide the case.

(5) Damage caused by an executive officer of a legal entity named in § 1 of this Federal Act in the course of implementation of the law cannot be claimed by the injured party in standard legal proceedings.

§ 10. (1) The legal entity sued shall give notice of the dispute to

1. such legal entities it deems liable under § 1 para 1 and
2. such executive officers it deems liable for any reimbursement

claim (§ 21 Code of Civil Procedure). The parties named may join the action as interveners (§ 17 Code of Civil Procedure).

(2) As soon as the legal entity has given third party notice to any executive officer, the president of the panel shall give notice of the action to the authority where such executive officer is employed. Such authority shall inform the court within adequate time whether any disciplinary action has been already taken or is now about to be taken.

(Note: para 3 repealed by Federal Law Gazette I No. 33/2013)

§ 11. (1) If the decision in the legal case depends on whether the decree of any administrative authority or the decision or order of an administrative court on which there is at that time no finding of the Supreme Administrative Court or of the Constitutional Court is contrary to law, and if the court deems such decree, decision or order to be contrary to the law, such court shall, unless the action is to be rejected under § 2, suspend the respective proceedings and file a claim with the Supreme Administrative Court for a ruling on the unlawfulness of such decree, decision or order under Article 133 para 2 of the [Federal Constitutional Law](#), Federal Law Gazette No. 1/1930. After having obtained the ruling of the Supreme Administrative Court, the court shall resume the legal proceeding and decide the legal dispute in accordance with the legal opinion of the Supreme Administrative Court.

(2) Para 1 shall not be applied in legal matters falling under the jurisdiction of the Constitutional Court pursuant to Article 133 para 5 of the [Federal Constitutional Law](#).

(3) Die Verpflichtungen der Gerichte gemäß Art. 89 Abs. 2 und 3 und Art. 139 Abs. 6 B-VG bleiben unberührt.

§ 12. (1) Wenn das Ergebnis eines eingeleiteten Disziplinarverfahrens für die Entscheidung des Rechtsstreites voraussichtlich von Einfluß ist, kann das Gericht selbst vor der für die mündliche Verhandlung bestimmten Tagsatzung auf Antrag oder von Amts wegen das Verfahren über die Klage bis zur Beendigung des Disziplinarverfahrens unterbrechen.

(2) Wenn die Klage auf Ersatz des Schadens gegen den Bund oder ein Land wegen einer Rechtsverletzung erhoben wird, die bereits Gegenstand einer Anklage gemäß den Art. 142 und 143 B-VG beim Verfassungsgerichtshof ist, kann das Gericht sein Verfahren über die Schadenersatzklage bis zur Fällung des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes unterbrechen. Das Gericht ist an das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes ebenso wie an ein sonstiges rechtskräftiges gerichtliches Straferkenntnis über das Verschulden eines Organes gebunden.

§ 13. (1) Im Verfahren nach diesem Bundesgesetz besteht für Personen, die als Organ eines Rechtsträgers handeln oder gehandelt haben, keine dienstrechtliche oder vergleichbare Pflicht zur Geheimhaltung.

(2) Die Öffentlichkeit der Verhandlung ist auf Antrag einer Partei auch dann auszuschließen (§ 172 ZPO), wenn Tatsachen erörtert oder bewiesen werden müssen, die sonst durch eine Pflicht zur Geheimhaltung gedeckt wären.

(3) Das Gericht hat überdies den anwesenden Personen auf Antrag einer Partei die Geheimhaltung von Tatsachen, die sonst durch eine Pflicht zur Geheimhaltung gedeckt wären, zur Pflicht zu machen. Dieser Beschluß ist im Verhandlungsprotokoll zu beurkunden. Die Verletzung der Pflicht zur Geheimhaltung ist ebenso zu bestrafen wie eine verbotene Veröffentlichung (§ 301 des Strafgesetzbuches, BGBl. Nr. 60/1974).

§ 14. Die Bestimmungen dieses Abschnittes finden auch Anwendung, wenn der Rückersatzanspruch des Rechtsträgers gegen den Nachlaß oder die Erben eines Organes geltend gemacht wird.

(3) The obligations of the courts pursuant to Article 89 paras 2 and 3 and Article 139 para 6 of the [Federal Constitutional Law](#) remain unaffected.

§ 12. (1) If the outcome of disciplinary proceedings instituted is likely to affect the decision in the legal case, the court itself may, upon request or ex officio, suspend the proceedings before the hearing takes place, as long as such disciplinary proceedings are not terminated.

(2) If the action filed against the Federation or a Land to recover damages resulting from an infraction of the law, such action already being the subject of a suit before the Constitutional Court under Articles 142 and 143 of the [Federal Constitutional Law](#), the court may suspend its proceeding on the action to recover damages, until the decision of the Constitutional Court will be taken. The court is bound by the decision of the Constitutional Court in the same way as by any other legally binding judgement of a court on the culpability of an executive officer.

§ 13. (1) In proceedings under this Federal Act, persons who are presently acting or have acted as executive officers of a legal entity are not subject to a secrecy obligation under employment law for public-service employees or similar provisions.

(2) Upon request of either party, the public is to be excluded from the hearing (§ 172 Code of Civil Procedure) also in cases whenever facts must be debated or proved which otherwise would be covered by a secrecy obligation.

(3) In addition, the court shall, upon request of either party, obligate the persons present to keep such facts secret which otherwise would be covered by a secrecy obligation. Such decision shall be officially recorded in the minutes of the hearing. Any violation of the secrecy obligation is punishable in the same manner as a prohibited publication (§ 301 Criminal Code, Federal Law Gazette No. 60/1974).

§ 14. The provisions of the subject chapter shall apply also whenever the reimbursement claim of the legal entity is filed against the estate or the heirs of any executive officer.

III. Abschnitt Schlussbestimmungen

§ 15. (1) In der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 33/2013 treten in Kraft:

1. der Titel, die Abschnittsbezeichnungen und Abschnittsüberschriften, § 1 Abs. 1, § 3 Abs. 2, § 10 Abs. 1, § 11 in der Fassung der Z 8, § 12 Abs. 2, § 13 Abs. 2 und 3 und § 16 mit Ablauf des Monats der Kundmachung dieses Bundesgesetzes; gleichzeitig tritt § 10 Abs. 3 außer Kraft;
2. § 2 Abs. 2 und § 11 Abs. 1 und 2 in der Fassung der Z 9 mit 1. Jänner 2014.

(2) § 6 Abs. 1 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 122/2013 tritt mit Ablauf des 28. Februar 2013 in Kraft.

(3) § 8 Abs. 1 und § 13 in der Fassung des Informationsfreiheits-Anpassungsgesetzes, BGBl. I Nr. 50/2025, treten mit 1. September 2025 in Kraft.

§ 16. Soweit in diesem Bundesgesetz auf Bestimmungen anderer Bundesgesetze verwiesen wird, sind diese in ihrer jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

§ 17. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist die Bundesregierung betraut.

III. Chapter Final Provisions

§ 15. (1) The following shall become effective as amended by the Federal Act promulgated in Federal Law Gazette I No. 33/2013:

1. the title, the names and headings of the chapters, § 1 para 1, § 3 para 2, § 10 para 1, § 11 as amended by subpara 8, § 12 para 2, § 13 paras 2 and 3 and § 16 as of the end of the month of promulgation of this Federal Act; at the same time, § 10 para 3 shall cease to be effective;
2. § 2 para 2 and § 11 paras 1 and 2 as amended by subpara 9 as of 1 January 2014.

(2) § 6 para 1 as amended by the Federal Act promulgated in Federal Law Gazette I No. 122/2013 shall cease to be effective as of the end of 28 February 2013.

(3) § 8 para 1 and § 13 as amended by the Freedom of Information Amendment Act, Federal Law Gazette I No. 50/2025, shall become effective as of 1 September 2025.

§ 16. Insofar as reference is made in this Federal Act to other federal acts, those acts shall be applicable in the version in force at the relevant time.

§ 17. The Federal Government shall implement this Federal Act.